

DIE SCHWARZE BRILLE

Politik aus der Sicht des CSU Ortsverbands Wiesau



Liebe Wiesauer,

ab sofort treten wir mit unserer eigenen Zeitung an die Öffentlichkeit. Mal ganz ehrlich, geht es Ihnen nicht manchmal auch so wie uns? Da meint man, nach einer Gemeinderatssitzung, wenn man den Zeitungsbericht nachliest, man sei auf einer ganz anderen, aber nicht bei DIESER Sitzung gewesen. Das ist kein Vorwurf an unsere örtlichen Berichterstatter, aber der Zwang zur verkürzten Darstellung ermöglicht es leider nicht immer, wichtige und aktuelle Probleme in unserer Gemeinde in der notwendigen Breite und Ausführlichkeit darzustellen. Außerdem wird zunehmend versucht, die lokalen Medien für Fake News und Selbstdarstellung einzelner politischer Mitbewerber zu missbrauchen, was leider zunehmend gelingt. Deshalb wollen wir Sie ausführlich informieren über

a) kommunalpolitische
b) parteipolitische, aber auch
c) gesellschaftspolitische Themen.
Manchmal auch mit viel Humor, Satire oder einem Augenzwinkern.

Wir wollen Ihnen unsere „CSU-Mannschaft“ etwas näher vorstellen, über die Arbeit unserer beiden Arbeitsgemeinschaften Frauen-Union und Junge-Union berichten und Sie selbstverständlich unterhalten.

Wir werden uns in unserer unregelmäßig erscheinenden Zeitung aber auch kritisch äußern, wenn es aus unserer Sicht erforderlich erscheint. **Für jegliche Art von Anregungen und Kritik sind wir sehr dankbar.** Schreiben Sie uns gerne eine Email an: **dieschwarzebrille@csu-wiesau.de.**

Wir würden uns über jede Reaktion Ihrerseits freuen.

Wir verstehen unser Blatt als Parteizeitung und wollen versuchen, die Dinge aus unserer Sicht zu beleuchten und aus dem Gemeindebereich zu berichten.

Herzlichst, Ihr

Michael Dutz

Michael Dutz
Ortsvorsitzender

Grußwort

Bürgermeister Toni Dutz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Informationen und auch Amüsantes über unser politisches Ortsgeschehen in Wiesau ist mir schon immer ein großes, wichtiges Anliegen.

Ich begrüße daher ausdrücklich die Herausgabe der „Schwarzen Brille“ durch den CSU Ortsverband. Damit wird einmal mehr durch CSU/FU/JU Bürgernähe und Transparenz nachhaltig demonstriert. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spaß und bedanke mich beim Redaktionsteam für die ehrenamtliche Arbeit.

Herzlichst, Ihr

Toni Dutz

Toni Dutz
1. Bürgermeister

Gut zu wissen

Wußten Sie, dass ...

- Baden an den **Wiesauer Waldseen** unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln erlaubt ist?
- die Junge Union seit über 10 Jahren ihren **Einkaufsservice** für Seniorinnen und Senioren anbietet?
- trotz des fulminanten Starts des neuen **REWE** Markts die **NORMA** nach wie vor in Wiesau starten wird?

TERMINE

In den kommenden Monaten können wir unsere öffentlichen Veranstaltungen wegen der Corona-Situation leider nicht wie gewohnt durchführen. Schweren Herzens müssen wir das traditionelle Zoiglfest absagen. Auch auf das beliebte Kirchplatz-Open-Air der Jungen Union müssen wir in diesem Jahr verzichten.

Alter Jugendbeauftragter - Neuer Jugendbeauftragter !

Heute dürfen wir Ihnen unsere Gemeinderatsmitglieder Oliver Sturm und Florian Distner etwas näher vorstellen.

zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten (SpVgg, FCB Fanclub Red Flames, JU ,CSU, Al Bundy, etc.) war / ist er immer bürgernah unterwegs im Ort.

„Kulturbahnhof“ sollen dafür zur Verfügung gestellt werden.

Oliver Sturm übergibt das bedeutende Amt des Jugendbeauftragten an unseren JU Ortsvorsitzenden Florian Distner, der neu in den Gemeinderat gewählt wurde.

Die Junge Union Wiesau hatte in den letzten Jahren unter Distner starken Mitgliederzulauf zu verzeichnen und zählt inzwischen **über 100 Mitglieder!** Durch soziales, politisches, aber auch gesellschaftliches Engagement konnten viele junge Leute im Ort für die Sache der JU gewonnen werden.

Themen wie die Sanierung des Sportzentrums, die Revitalisierung des „Kulturbahnhofs“ sowie die Schaffung einer Pumptrackanlage werden Oliver Sturm und Florian Distner in nächster Zeit im Gemeinderat fordern! Wir wünschen ihnen dabei gutes Gelingen für die Kinder und Jugendlichen von Wiesau!



Oliver Sturm



Florian Distner

Oliver Sturm ist mit kurzer Unterbrechung seit 2002 Ratsmitglied und engagierte sich in seiner Funktion als Jugendbeauftragter stets zum Wohl unserer örtlichen Jugend. Durch seine

Er hat sich immer voll und ganz dem Thema Jugendtreff verschrieben, ein Projekt, für das es in baldiger Zukunft einen Lösungsansatz zu geben scheint. Räumlichkeiten im neuen

WIR STELLEN EIN!

Für unsere Firmenzentrale in Wiesau suchen wir aktuell:

- Aufmaßtechniker (m/w/d)
- Obermonteur / Monteur (m/w/d)
- Montageplaner (m/w/d)
- Einkäufer (m/w/d)
- Vertrieb Innendienst / Kalkulation (m/w/d)
- Vertriebsmitarbeiter Außendienst (m/w/d)

Bewerbungen bitte an info@distner.de, telefonisch unter 09634/9216-14 oder postalisch an Distner Fenster & Türen, Blumhnenstraße 20, 95676 Wiesau

AUSBILDUNG

SCHWEISER VON ROLLÄDLEN UND SONNENSCHUTZGERÄTEN

JETZT BEWERBEN!

KOMM INS #TEAMDISTNER

Distner®

FENSTER · TÜREN · ROLLÄDLEN · WINTERGÄRTEN

Impressum:

Herausgeber:
CSU Ortsverband Wiesau
V.i.S.d.P.: Michael Dutz; Gartenweg 16; 95676 Wiesau

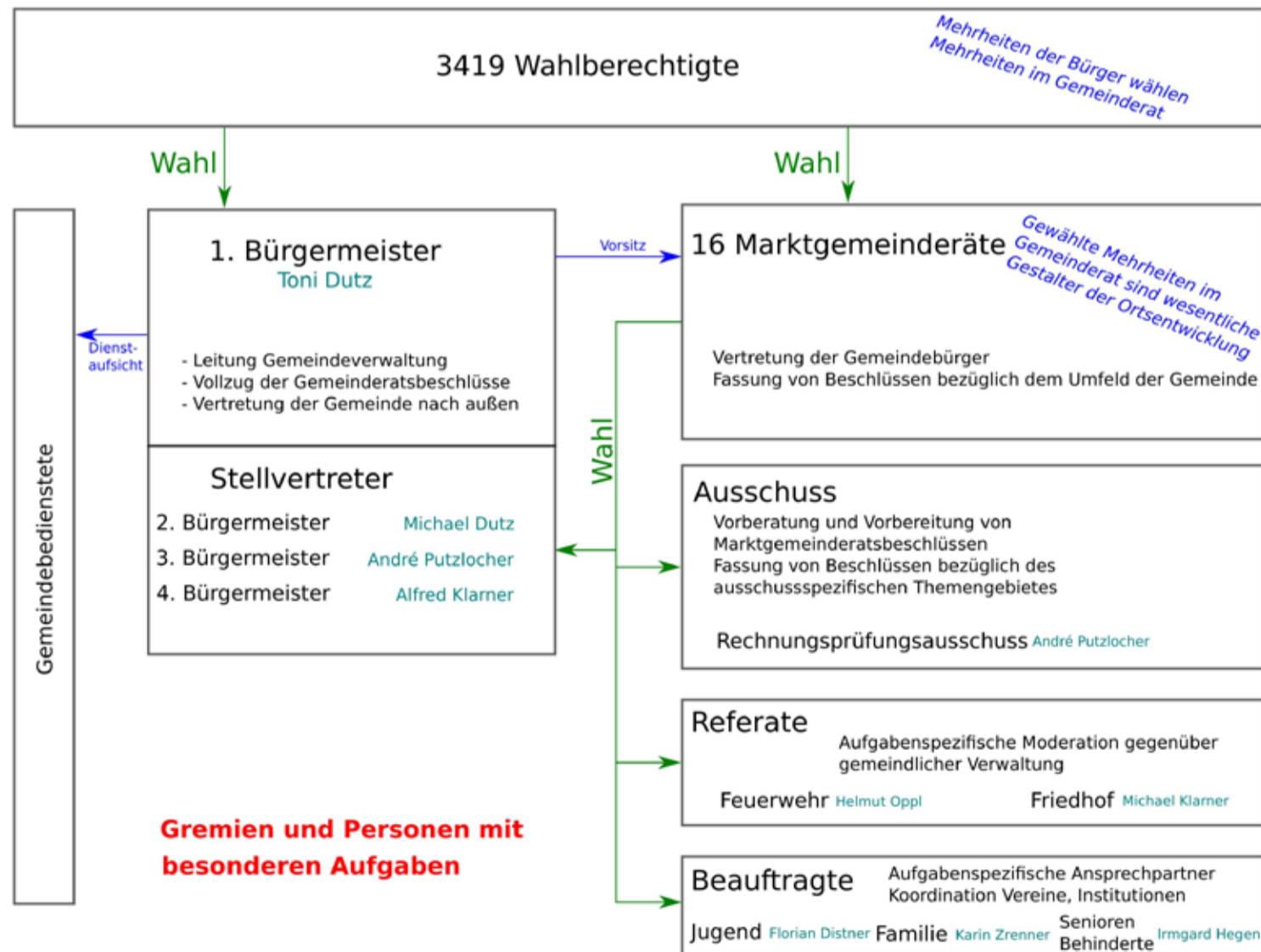
Redaktionsleitung:
Rita u. Christoph Korb

Layout/Grafik/Design:
Oliver Zrenner
oliver.zrenner@csu-wiesau.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Kurz und vereinfacht erklärt: DER MARKTGEMEINDERAT

Am 15. März wählten die Wiesauer Bürger aus ihrer Mitte Menschen, welche nach ihren Vorstellungen die Geschicke der Marktgemeinde in den kommenden 6 Jahren lenken. Der Gemeinderat besteht aktuell aus drei Fraktionen, welche sich vorab mit unterschiedlichen Wertvorstellungen und Schaffensabsichten den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt haben. Eine der ersten Aufgaben des gemeinsamen Gremiums war die Wahl von Personen mit besonderen Aufgabenbereichen. Dazu gehören:



Entwurf: Rita und Christoph Korb

Vertreter des Bürgermeisters:

- 1. Bürgermeister:** Vertretung des Bürgermeisters bei Verhinderung, sowie Repräsentation der Gemeinde Wiesau.
- 2. Bürgermeister:** Vertretung des Bürgermeisters bei Verhinderung des ersten und zweiten Bürgermeisters, sowie Repräsentation der Gemeinde Wiesau.
- 3. Bürgermeister:** Vertretung des Bürgermeisters bei Verhinderung des ersten, zweiten und dritten Bürgermeisters, sowie Repräsentation der Gemeinde Wiesau.
- 4. Bürgermeister:** Vertretung des Bürgermeisters bei Verhinderung des ersten, zweiten und dritten Bürgermeisters, sowie Repräsentation der Gemeinde Wiesau.

Ausschüsse:

Z.B. der Rechnungsprüfungsausschuss, im Gremium aus Mitgliedern aller Fraktionen unter Leitung von André Putzlocher. Der Ausschuss prüft die Finanzbewegungen der Gemeinde, einschließlich ihrer Eigenbetriebe, wie Bauhof, Schule etc.

Referate:

Die Verbindung der Gemeinde mit unseren Freiwilligen Feuerwehren, sowie die Verwaltung und Pflege des Friedhofs, sind Angelegenheiten, welche in besonderem Maß eine Schnittstelle zum Bürger und zur Gemeindeverwaltung erfordern.

Beauftragte:

In Wiesau sind durch Florian Distner, Karin Zrenner und Irmgard Hegen drei Personen als Beauftragte für besondere Personengruppen gewählt. Um bestimmten Personengruppen wie der Jugend, den Familien oder den Senioren und Behinderten einen besonderen Stellenwert zu gewähren, wirken diese Personen als Ansprechpartner und Bindeglied zu Vereinen, Institutionen oder der Gemeinde.

Büchertonne für kleine Wiesauer Leseratten

Die Frauen-Union Wiesau unterstützt mit einer Spende die Büchertonne von Simone Collignon für Wiesauer Erstklässler. Eine abwechslungsreich zusammengestellte Auswahl sorgt für jede Menge Lesestoff in der Corona-Zeit.

Für jeden ist etwas dabei: Interessante Erstlesebücher mit Titeln wie „Total verrückt nach Fußball“, „Pferdeglück mit Bibi und Tina“, „Von Sonne, Strand und hohen Wellen“. Eine bunte und umfangreiche Literaturliste hat Lesepatin Simone Collignon in einer Büchertonne zusammengestellt, welche den Schülern der ersten Klasse wäh-

rend der durch Corona eingeengten Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung gestellt wird. Die Bücher haben kurze Texte und sind umfangreich illustriert, sodass die jungen Leser schnell Erfolgserlebnisse beim Lesen sammeln. In der Auswahl sind auch Titel mit der Mildenerger Silbenmethode enthalten, welche vom gleichnami-

gen Verlag entwickelt wurde und die Silbe als Kernkomponente der Sprache und Schrift sieht. Diese auf die natürliche Art des Sprechens und damit auch des Lesens und Schreibens bezogene Vorgehensweise ermöglicht in spielerischer Form ein schnelleres Verständnis und leichtere Lesbarkeit von Texten. Selbstverständlich können die kleinen Leseratten die Bücher auch im „Antolin“ nutzen. Auf dieser seit vielen Jahren auch von unserer Schule empfohlenen Internetplattform beantworten die Kinder Fragen zu den gelesenen Büchern und können so Punkte als kleine Erfolgserlebnisse sammeln.

Die Kinder bzw. Eltern der Klasse 1a dürfen die Bücher bei Frau Collignon an der Haustüre abholen. Organisiert

wird das Ganze über eine WhatsApp Gruppe. Freuen darf sich Frau Collignon (mitte) über eine Spende der Frauen-Union Wiesau. Rita Korb (rechts) und Elsa Bächer (links) sind angetan von der sinnvollen Aktion zum Lesen lernen, die von der Frauen-Union gerne unterstützt wird. Nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen sollen die Bücher der Schulbücherei Wiesau zugeführt werden und können dann von allen Kindern der Grundschule ausgeliehen werden. Somit hilft die Aktion von Simone Collignon bestens gegen eventuell aufkommende Langeweile in der von Einschränkungen geprägten Zeit und auch im Nachhinein können sich die Kinder an dem Lesestoff noch lange erfreuen.



Frauen sind systemrelevant!

Gesellschaft, Politik und Wirtschaft müssen die Leistungen von Frauen honorieren!

Die Corona-Krise hat unser gesellschaftliches und soziales Leben von Grund auf verändert. Gleichzeitig führt uns die Pandemie auch vor Augen, welche große gesellschaftliche Bedeutung die Arbeit in den systemrelevanten Berufen hat, auch wenn wir viele dieser Tätigkeiten in unserem Alltag nicht bewusst wahrnehmen. Außerdem zeigt sich, dass Frauen neben dem Job noch immer den Großteil der Haus- und Familienarbeit übernehmen.

Systemrelevante Berufe sind größtenteils „Frauenberufe“



Zu den systemrelevanten Berufen gehören unter anderem die Kranken- und Altenpflege und die Erzieherinnen und Erzieher. Auch der Einzelhandel, in dem überwiegend Frauen, oft in Teilzeit arbeiten, ist unabdingbar. Oft vergessen werden dabei ebenfalls das Personal in den Küchen und Kantinen, der Reinigungsdienst, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder auch Rettungsdiensten. Die Gesellschaft braucht diese Menschen jeden Tag und ohne Pause. Der Frauenanteil in diesen Berufen liegt bei über 70 %. Gerade jetzt wird deutlich: Es sind Frauen, die den Laden am Laufen

halten! Neben den schwierigen Arbeitsbedingungen sind Frauen in vielen dieser Berufe täglich auch einer erhöhten Ansteckungsgefahr ausgesetzt. Für ihre Arbeit verdienen sie unsere Wertschätzung und Hochachtung. Leider entsprechen ihre Einkommen aber noch immer nicht ihrer großen Leistung und der Verantwortung, die sie übernehmen.

Die Frauen-Union Bayern fordert deshalb eine höhere Wertschätzung für diese Berufsbilder und eine dauerhaft bessere Bezahlung!

Frauen übernehmen neben dem Beruf die Haus- und Familienarbeit

Es sind Frauen, insbesondere Mütter, die derzeit im privaten und im beruflichen Umfeld besonders gefordert sind. Sie leisten noch immer den Großteil der unbezahlten Care-Arbeit und organisieren den neuen Familienalltag. Die ganztägige Kinderbetreuung und die Unterstützung der Kinder bei den schulischen Leistungen muss nun neben dem Beruf gewährleistet werden.

Fest steht: Es darf keine Rolle rückwärts geben. Wir müssen verhindern, dass Frauen durch die Corona-Pandemie wieder in alte Rollenmuster zurückgedrängt werden. Der Gesellschaft muss bewusst werden, dass Frauen nicht ausschließlich in der Erzieherrolle zu sehen sind. Auch wenn „die Mama immer die Mama bleibt“, muss es möglich sein, dass Familie und Beruf entsprechend der jeweiligen individuellen Bedürfnisse der Familien kombiniert werden. Ferner muss die Arbeit von Frauen und Männern gleich viel wert sein, unabhängig davon ob die Tätigkeit in Teil- oder Vollzeit ausgeübt wird. Frauen leisten

die gleiche wertvolle Arbeit wie ihre männlichen Kollegen - diese Wertschätzung müssen die Frauen finanziell und gesellschaftlich erfahren.

Die Frauen-Union Bayern fordert aus diesem Grund mehr Lohngerechtigkeit für Frauen. Das geschlechterspezifische Lohngefälle muss weiter reduziert werden. Eine Entgeltgleichheit von Frauen und Männern ist unabdingbar. Es müssen Maßnahmen ergriffen und zielführende Lösungen gefunden werden. Erwerbstätige und studierende Alleinerziehende



Besonders hart trifft die aktuelle Situation erwerbstätige und studierende Alleinerziehende. In Alleinverantwortung mit den Kindern zu Hause und gleichzeitig im Home-Office arbeiten, birgt enorme Herausforderungen. Die überwiegende Mehrzahl an erwerbstätigen und studierenden Alleinerziehenden sind Frauen. Deren Alltagssituation führt unter den jetzigen Bedingungen mit geschlossenen bzw. im Notbetrieb laufenden Betreuungseinrichtungen zu einer massiven Belastung.

Die Frauen-Union Bayern fordert die Alleinerziehenden auch nach der Corona-Krise stärker in den Fokus zu rücken und mit speziellen Leistungen zu unterstützen. Hierzu zählen sowohl finanzielle Maßnahmen als auch die Verbesserung struktureller Rahmenbedingungen.

Gewalt gegen Frauen und Kinder

Der psychische und physische Stress, finanzielle Belastungen und Kontaktbeschränkungen führen vermehrt zu Spannungen und Streit. Wenn das eigene zu Hause zu einem Ort der Gewalt und Gefahr wird, hat das entsetzliche Folgen. Vor allem, wenn die Möglichkeit fehlt diesem Ort zu entkommen. Bereits wenige Wochen nach Beginn der Einschränkungen meldeten die Hilfe- und Beratungsstellen einen Anstieg an Anfragen. Größtenteils sind Frauen und Kinder die Opfer von häuslicher Gewalt.

Die Frauen-Union Bayern fordert die bestehenden Hilfs- und Beratungsangebote z.B. das Angebot an Plätzen in Frauenhäusern, flächendeckend weiter auszubauen und personell zu verstärken.

Zusammenfassend fordert die Frauen-Union Bayern:

- Eine höhere Wertschätzung und dauerhaft bessere Bezahlung für systemrelevante Berufe.
- Maßnahmen und Lösungen zur Schaffung von Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern.
- Finanzielle Leistungen und besondere Unterstützungsangebote für erwerbstätige und studierende Alleinerziehende.
- Einen flächendeckenden Ausbau der bestehenden Hilfs- und Beratungsangebote im Zusammenhang mit Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Frauen sind systemrelevant - ein engagiertes Handeln und die Umsetzung innovativer Ideen sind dringend notwendig!

[Positionspapier der Frauen-Union Bayern]

Wahlnachlese - auf den Punkt gebracht!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Kommunalwahlen brachten bei uns in Wiesau aus der Sicht unseres CSU Ortsverbands eindeutige und erfreuliche Ergebnisse, herzlichen Dank an alle, die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Wir konnten unsere Gestaltungsmehrheit zum Wohle unserer Heimatgemeinde mit neun Sitzen, sowie das Bürgermeisteramt erfolgreich verteidigen. Gemäß dem Wählerwillen erfolgte dann in der konstituierenden Gemeinderatssitzung die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister: Mit Michael Dutz und André Putzlocher wurden die Ratsmitglieder, die die meisten Stimmen durch die Bevölkerung erhalten haben, gewählt. Weiterhin wurden die neuen Gremiumsmitglieder vereidigt. In unserer Gemeinderatsfraktion dürfen wir Florian Distner und Martin Hecht („Humml“) herzlich begrüßen. Zum

CSU Fraktionssprecher wurde unser CSU- Ortsvorsitzender Michael Dutz ernannt. Den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses tritt dritter Bürgermeister André Putzlocher in der Nachfolge von Fritz Holm an. Beauftragter für den „Feuerschutz“ wurde wie bisher Helmut Oppl und als Friedhofsreferent wurde Bauhofleiter Michael Klarner gewählt. Florian Distner wurde zum Jugendbeauftragten gewählt und übernimmt dieses wichtige Amt von Ratskollege Oliver Sturm. Gemeinsam wollen sie die Projekte Jugendtreff und Pumptrackanlage begleiten und für die Jugend im Ort realisieren. Herzlichen Dank an Sie liebe Wählerinnen und Wähler, dass Sie unseren bisherigen politischen Kurs so stark an der Wahlurne bestätigt haben. Wir werden auch zukünftig getreu unserem Wahlslogan „Das Beste für Wiesau“ geben.

Klargestellt:

Trotz hartnäckiger Gerüchte ...

werden im Zuge der Ausweitung des Kanalsystems im Rahmen der Erschließung des neuen Baugebiets „Kreuzberg Sonnenhang“ (wegen hydraulischer Überlastung) **keine Beitragskosten** von den Anliegern in der Schönfelder Straße verlangt.

Nachgedacht:

Kaum zu glauben, aber ...

es werden auch in absehbarer Zeit **keine autonomen Busse** zwischen Marktplatz und neuem REWE Markt eingesetzt. Derartige Kostenmonster sind für einen kleinen Markt nicht zu finanzieren. Außerdem unterliegen wir als Gemeinde, die Stabilisierungshilfegelder erhält, einem Haushaltskonsolidierungskonzept. (Das bedeutet: möglichst keine freiwilligen Leistungen)

FRITZ'S WITZBOX



Der Vater geht mit seinem Sohn in den Wald. Da kommen sie an einem Kräutlerer vorbei. Sagt der Sohn, was ist denn das, sagt der Vater des san Schwarzbeer, sagt der Sohn, die sind ja rot, sagt der Vater weil's noch grün san.

Treffen sich 2 Blondinen, sagt die eine, heuer ist Weihnachten an einem Freitag, sagt die andere hoffentlich nicht am Freitag den 13ten.

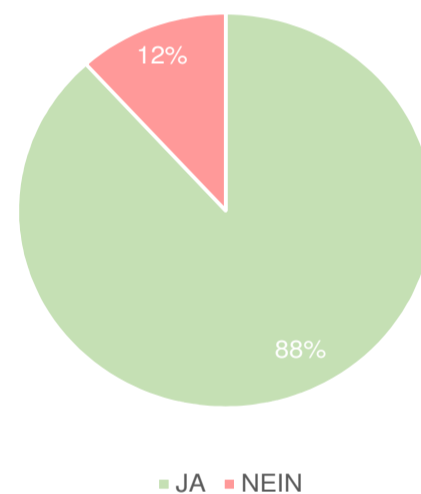
Mobiler Dorfladen in Schönhaid?

Die kürzlich durchgeführte Befragung der Schönhaider Bevölkerung durch die Gemeinde ergab ein deutliches Votum:

Datum	STIMMEN		
	JA	NEIN	gesamt
25.05.2020	37	2	39
26.05.2020	8	5	13
27.05.2020	51	9	60
28.05.2020	6	1	7
02.06.2020	44	1	45
03.06.2020	9	3	12
04.06.2020	7	0	7
05.06.2020	12	0	12
08.06.2020	3	3	6
09.06.2020	4		4
Summe	181	24	205
Abg. %	88,3%	11,7%	
Ges. %	47,9%	6,3%	

Stimmbeteiligung: 54,2%

Abgegebene Stimmen



Wir als CSU-Gemeinderatsfraktion befürworten eine Haltestelle des mobilen Dorfladens der Steinwaldallianz (www.steinwald-allianz.de) in Schönhaid. Die Grundversorgung, besonders unserer älteren Mitbürger liegt uns besonders am Herzen. Der „fahrende Tante Emma Laden“ soll in keinsten Weise in Konkurrenz zum bestehenden Einzelhandel stehen. Da zum 1.8. ein neuer Fahrplan erstellt wird, versucht unser Bürgermeister Toni Dutz derzeit, die Haltezeitpunkte mit Allianz-Manager Herrn Martin Schmid entsprechend abzustimmen.



www.distner.de



Besuchen Sie unsere moderne Ausstellung für Fenster, Haustüren, Innentüren und Terrassendächer in Wiesau.

Distner[®]
FENSTER · TÜREN · ROLLÄDEN · WINTERGÄRTEN

Fenster & Türen Distner - Brunnenstraße 20 - 95676 Wiesau
09634/9205-0 | info@distner.de

Landtechnik und Gartengeräte für Profis



NEW HOLLAND
AGRICULTURE

STIHL[®]

www.landtechnik-oppl.de

Leugas 15 | 95676 Wiesau | Tel: 09634 915181